

MIT:uns

ÜBERPARTEILICHE BÜRGERINFO

gestalten

Ausgabe 29/Sommer '23

» MOBILITÄTSKONZEPT QUO VADIS?

Die erste Zwischenbilanz

» QUARTIER WOLKERSDORF FIX

Vertrag mit Pfarre beschlossen

» SKATER- UND BIKEPARK FERTIG

Fertigstellung im Juli geplant

» MIT:uns

Mutig. Ideenreich. Tatkräftig.





Die erste Zwischenbilanz:

MOBILITÄTS-KONZEPT – QUO VADIS?

Eines der wichtigsten Leitprojekte, das aus dem – von MIT:uns initiierten – Masterplanprozess 2020 entstand, war die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Wolkersdorf und seine Katastralgemeinden. Mit dem Ziel, zukunftsfähig mobil zu werden und sicher unterwegs zu sein, wurde der gesamte Verkehr gründlich analysiert, konkrete Problemstellungen identifiziert und Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

So entstanden seit 2020 in mehreren Workshops und unter professioneller Begleitung durch Experten vier strategische Schwerpunkte, die mit einem 30 Punkte umfassenden Maßnahmenkatalog für Verbesserungen konkreter „Problemstellen“ in Sachen Verkehr hinterfüttert wurden. Dieser Katalog basiert zum Großteil auf Vorschlägen, die in der Beteiligung von BürgerInnen eingebracht wurden.

Seitdem ist es vermeintlich ruhig geworden und so mancher fragt sich, was aus dem Mobilitätskonzept

geworden ist, welche Maßnahmen bereits erfolgt sind und wann mit dem Rest der Verbesserungen zu rechnen ist. Wir haben uns den Stand der Dinge angesehen und ziehen eine erste Zwischenbilanz über den Umsetzungsgrad der verschiedenen Vorhaben.

GANZHEITLICHE VERKEHRSBERUHIGUNG

Diese Strategie wird beispielsweise mit einer Temporeduktion im Ortsgebiet, wie sie nun für Teilbereiche der Bahnstraße und Alleegasse realisiert wird, erreicht. Weitere Straßenzüge sollen sukzessive hinzukommen. Der nächste Schritt besteht dann in der baulichen Neugestaltung von Straßenräumen, um die Verkehrssicherheit zu steigern. So wurde bereits die Neugestaltung der Spitalgasse beschlossen. Weitere Straßenneugestaltungen sind geplant.

Auch die Einrichtung wirksamer Kurzparkzonen ist Teil dieser Strategie und wurde im Bereich des Zen-

trums in Form der regelmäßigen Überwachung der bestehenden Zone bereits erreicht. Eine zielgerichtete Besucherstromlenkung mit Hilfe eines Park- und Fußleitsystems wäre ein weiterer Mosaikstein, der aber noch nicht realisiert wurde. Für die Reduktion des Durchzugsverkehrs – besonders durch die Hauptstraße Obersdorf – liegt ein Lösungsansatz vor, an dessen Planung bereits gearbeitet wird.

FORCIERUNG EINER AKTIVEN MOBILITÄT

Die Motivation der Bevölkerung, das Auto stehen zu lassen, kann besonders mit qualitätsvollen und kurzen Fuß- und Radverbindungen erreicht werden. So ist mittlerweile der Lückenschluss des Radnetzes Richtung Obersdorf mittels der Dr. Werner Katzmann-Promenade geglückt. Ein weiterer Schritt ist die Errichtung von Radwegen auf stark befahrenen Straßen und Routen. Dies ist im Umfeld der Schulen bereits Wirklichkeit geworden:



SICHER UND AUTOFREI IN DIE SCHULE

Die größte Problemzone in Sachen sicherer Schulweg – der Platz der Generationen – wird dank des Mobilitätskonzepts mit dem kommenden Schuljahr unkompliziert entschärft werden: Die Einrichtung einer Schulstraße und sogenannter „Kiss and ride“-Zonen sollen das – durch die ursprüngliche Begegnungszone verursachte – Chaos einfach auflösen. Auch bei der Volksschule gelang es, eine vom KFZ-Verkehr getrennte Radanlage, die bis unmittelbar vor die Schule führt, zu realisieren.

STÄRKUNG DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS IN ALLE ORTSTEILE

Während beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs zu besserer Anbindung der Katastralgemeinden Mobilitätsservices für Münichsthal, Riedenthal und Pföising in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich noch näher auf ihre Zweckmäßigkeit und Finanzier-

barkeit geprüft werden müssen, ist es bei der Buslinie 530 bereits gelungen, diese vom Bahnhof ins Zentrum zu verlängern. Eine attraktive Einstiegsstelle in die Gegenrichtung soll auf der Rußbachbrücke auf der Wiener Straße geschaffen werden.

Zusammengefasst lässt sich getrost sagen, dass in allen Bereichen schon einiges passiert ist, aber auch noch viel zu tun ist. Dies entspricht aber auch direkt dem Aufbau des Mobilitätskonzepts, das die Maßnahmen in kurz- mittel- und langfristige Aktivitäten unterteilt. Dies ist nicht nur der finanziellen Komponente geschuldet – bauliche Maßnahmen kosten viel Geld und Nerven – sondern auch der Tatsache, dass zu rasche oder radikale Veränderungen die Bevölkerung vor den Kopf stoßen würden. Nicht zuletzt bedürfen derartige Maßnahmen oft auch behördlicher Genehmigungen, die einiges an Zeit in Anspruch nehmen können.

Daher wird die weitere Umsetzung des Mobilitätskonzepts nach dem Prinzip „eile mit Weile“ erfolgen und der Wolkersdorfer Verkehr schrittweise, aber kontinuierlich in eine sichere und attraktive Zukunft überführt. Wir bleiben dran und werden dafür sorgen, dass die zuständigen Entscheidungsträger der Mut nicht verlässt und die definierten Mobilitätsziele eines Tages Wirklichkeit werden. «

Das vollständige Mobilitätskonzept mit allen Maßnahmen finden Sie unter:
https://www.wolkersdorf.at/Unsere_Gemeinde/Leben_Wohnen/Mobilitaetskonzept



Vertrag mit Pfarre beschlossen:

QUARTIER WOLKERSDORF FIX

Nach einer intensiven Planungs- und Ausschreibungsphase für das Quartier Wolkersdorf wurden nun Nägel mit Köpfen gemacht: Die Gesamtherstellkosten inklusive Reserven wurden auf Basis der eingeholten Offerte mit € 8,8 Mio. geschätzt, die konkreten Nutzflächen wurden mit 25,5 % für die Pfarre und 74,5 % für die Stadt letztgültig festgelegt, womit nun auch der Aufteilungsschlüssel für die Kosten feststeht.

Somit konnte nun der Vertrag zur gemeinsamen Renovierung und Nutzung mit der Pfarre konkretisiert und finalisiert werden. Die Bauarbeiten können nun endlich beginnen. Bis Anfang 2025 soll das gemeinsame Veranstaltungszentrum von Pfarre und Gemeinde fertig sein.

MIT:uns Gründer Hannes Schwarzenberger sprach bei der Gemeinderatssitzung in diesem Zusammenhang von „einem wunderbaren Projekt, das GEMEINSAM geschaffen wurde“. Der einstimmige Beschluss des Vertrages durch alle Gemeinderäte bezeugt dies eindrucksvoll. «



Freie Bahn für die Realisierung
des QUARTIER WOLKERSDORF



Schwarzenberger: „GEMEINSAM haben
wir ein wunderbares Projekt geschaffen!“

Baustellenreport:

SKATER- UND BIKEPARK FERTIG

Nach dem Motto „was lange währt wird endlich gut“ ist mit Juli 2023 die neue Skater- und Bike-Anlage in Wolkersdorf zu benützen. Immerhin haben die ersten Gespräche zum Skaterplatz von Jugendgemeinderätin Sabine Mauser und Stadtrat Stefan Streicher mit den jungen Skatern im Sommer 2020 stattgefunden. Damals wurden die Wünsche eruiert und von den Jugendlichen selbst der Wunsch geäußert, dass ein neuer Skaterplatz außerhalb des Ortsgebietes gebaut werden soll, um Konflikte im Ortsgebiet zu verhindern. Gleichzeitig gab es zum Thema Bike-Anlage auch erste Gespräche im Outback.

Im Gemeinderat wurden dann Grundstücke für neue Standorte ermittelt und die entsprechenden Ausschreibungen getätigt, damit eine Planung sowie der Bau durchgeführt werden konnte. Auch in die Planungsphase waren Jugendliche und interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Nun, drei Jahre nach den ersten Gesprächen, freuen wir uns, dass die beiden neuen Anlagen beinahe fertig gestellt sind und die neuen Jugendsportanlagen komplett machen. Baum- und Strauchpflanzungen zur Beschattung sowie notwendige Möblierungen für Aufenthaltsbereiche werden im Herbst erfolgen. Wie schon von dem ein oder anderen Skater bemerkt wurde, ist die Anlage in Wolkersdorf „echt Fett“!

Zusammengefasst wurden von der Stadtgemeinde Wolkersdorf in den letzten zwei Jahren etwa € 500.000,- in

Jugendsportanlagen (Skater- und Bikepark, Funcourt, Sanierung Beachvolleyballplätze, Calisthenics-Anlage im Park) investiert, wobei ein Teil von der NÖ Stadterneuerung gefördert wurde.

Sabine Mauser und Stefan Streicher freuen sich, dass in so kurzer Zeit so viele Projekte mit Hilfe Jugendlicher und an Sport interessierter Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden konnten und bedanken sich auch bei den zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit! «



Sportstadtrat Stefan Streicher und Jugendgemeinderätin Sabine Mauser freuen sich über ein gelungenes Projekt!



Der äußerst gelungene Skatepark bietet viel Platz zum Perfektionieren von Figuren und Tricks.

Der kurvige Bikepark bietet abenteuerliches Fahrvergnügen für begeisterte Hobbysportler.



Die Jugendlichen haben sich bewusst für einen abgelegenen Standort entschieden, um Konflikte zu vermeiden.



VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU



Erstmals gab es heuer ein MIT:uns-Familienfest am Sportplatz Münichsthal – mit mehr als 80 TeilnehmerInnen eine absolut gelungene Premiere!



Zum zweiten Mal konnten heuer die von Kulturstadtrat Stefan Streicher initiierten Garten Genuss Tage im Schloss Wolkersdorf stattfinden.



Das bereits traditionelle MIT:uns wandern hat auch heuer bei strahlendem Wetter zahlreiche Wanderfreudige nach Pföding gelockt.

➤ *Save the date:*
Picknick im Park
am 10. September 2023 ab 9:00
im Schlosspark Wolkersdorf

Wir laden ein zum Picknick im Park für Groß und Klein: Einfach ungezwungenes Zusammenkommen auf der grünen Wiese. Spiele spielen, Lachen, Spaß haben! Für Getränke (Kaffee, Tee, Säfte) ist gesorgt. Essen und Picknickdecken bitte selbst mitnehmen.



www.mit-uns.at

Impressum: Unabhängige Bürgerliste MIT:uns;
c/o Hannes Schwarzenberger, Ziegelofengasse 37, 2120 Wolkersdorf

Wir sind Teil der Zukunftspartnerschaft